



Kinderkinoklub kommt nach Wattwil

Das Kinderfilmklub-Projekt «Zauberlaterne» möchte auch im Toggenburg Fuss fassen. Noch werden Vereinsmitglieder gesucht.

Fiorella Koch



Bald werden Kinder aus der Region mit der Zauberlaterne die Welt des Kinos entdecken können.

Bild: PD

Der Kinovorhang schwingt auf, Kinderaugen leuchten, es wird gespannt geflüstert: So beginnen die Mitglieder des Kinderkinoklubs Zauberlaterne einmal im Monat ihren Samstagvormittag. Bei der Zauberlaterne handelt es sich um ein Netzwerk von rund 80, von Freiwilligen geführten, Filmklubs für Kinder. Und einer davon soll nach Wattwil ins Kino Passerelle kommen. In diesem Klub werden die Kinder an neun Vormittagen mit sorgfältig ausgewählten Filmen in die Welt des Kinos eingeführt.

Diese Vorstellungen beginnen bei Stummfilmen wie Charlie Chaplin und reichen bis zu aktuellen Werken. Auf diesem Weg sollen die Kinder spiele-

risch die Evolution der Filmgeschichte kennen lernen. Und das passiert ohne Eltern, aber dafür mit Freiwilligen sowie Schauspielerinnen und Schauspieler, die bevorzugt lokal verpflichtet werden. Diese sorgen für die Moderation und szenische Einführung in das Erlebnis. Vorbereitet werden die Kinder mit einer Klubzeitschrift, welche die Filme jeweils einige Tage im Voraus vorstellt und erklärt.

Im Einsatz für die Filmkultur

Die Zauberlaterne breitet sich in der Schweiz immer weiter aus. So sind bereits Vereine in Romanshorn und der Stadt St. Gallen gegründet worden. In Watt-

wil bestand bis anhin erst die Schwester der Zauberlaterne – die Kleine Laterne, ein Filmklub für Kleinkinder.

Das möchten drei Freiwillige aus der Region Toggenburg ändern. Mit ehrenamtlichem Engagement wollen sie sich für die Filmkultur in ihrer Gegend einsetzen. «Ich bin selbst ein grosser Kinofan und auch Grossmutter. Ich finde es also eine gute Sache, Kinder auf diesem Weg mit Film und Kultur zusammenzuführen» sagt Brigitte Andres, eine der Freiwilligen.

Weitere Interessierte für Vereinsgründung

Drei Freiwillige sind zwar genug, um einen Verein zu grün-



den. Aber nicht, um alle fünf Vereinsfunktionen (Buchhaltung, Präsidium, Kommunikation, Fundraising und Aktuaramt) wahrzunehmen. Deshalb suchen sie für die Gründung noch mindestens zwei weitere Kinointeressierte. Gelingt dies, kann die erste Vereinsitzung bereits diesen Februar stattfinden und das Programm im Herbst beginnen.

Die Sache mit dem Geld

Die Zauberlaternen-Projekte finanzieren sich zu einem Drittel aus Sponsoring- oder Stiftungsgeldern und zu zwei Dritteln aus Gemeinde- und Kantonsgeldern. «Vom Kanton St.Gallen haben wir bereits eine unverbindliche Zusage», sagt Lorenzo Berardelli von der Kommunikation der Zauberlaterne. Bei der Gemeinde Wattwil müssen sie das Gesuch erst noch stellen. Werden diese Gelder genehmigt, steht dem Entzünden der Zauberlaterne in Wattwil nichts mehr im Weg.